



Presseinformation

8. Mai 2026

Nicht Home Office, aber fast: Jetzt an die Zukunft denken! Grüne Berufe – Arbeiten vor der Haustür

Paaren im Glien – Heute öffnet die 2026er Ausgabe der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung, kurz BraLa, ihre Tore. Ein Thema: Grüne Berufe. Auch die in den Startlöchern stehende 31. Brandenburger Landpartie (13./14. Juni) und das Brandenburger Dorf- und Erntefest (12. September) widmen sich diesen Themen.

Die Zeiten, in denen nur gewisse Bauern die größten Kartoffeln ernteten sind schon lange vorbei. Geblieben ist zwar die harte Arbeit bei Wind und Wetter, aber ohne Wissenschaft, Technologie und Digitalisierung geht auch in der Landwirtschaft nichts mehr. In Deutschland bieten 23 Hochschulen landwirtschaftliche Studiengänge an. In Brandenburg sind dies die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und die BTU Cottbus-Senftenberg. Des Weiteren wird in Brandenburg für 10 Grüne Berufe ausgebildet für die die Datenbank des Landwirtschaftsministeriums über 600 Ausbildungsbetriebe in Brandenburg aufführt:

<https://agrarausbildungsbetriebe.brandenburg.de>

Einen Überblick zu Brandenburgs Grünen berufen erhält man unter: <https://www.gruene-berufe-brandenburg.de>

Auf der aktuell stattfindenden BraLa geben am 8. Mai im Rahmen des BraLa-Campus' Verbände und Vereine des Agrar- und Umweltbereiches in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (MLEUV) anhand konkreter Themen einen Einblick in die Aufgabengebiete und die Entwicklung der Berufsbilder im landwirtschaftlichen Sektor und unterstreichen damit die Bedeutung dieser Berufsfelder im Land. Am Sonnabend, dem 9. Mai, findet auf der BraLa mit Beteiligung der Ministerin Hanka Mittelstädt ein Talk zum Thema „**Grüne Berufe – interessant und vielseitig**“ im Forum der Brandenburg-Halle statt.

pro agro
Verband zur Förderung des
ländlichen Raumes in der Region
Brandenburg-Berlin e.V.

Gartenstraße 1-3
14621 Schönwalde-Glien
Telefon: 033230 – 20 77 0
Fax: 033230 – 20 77 69
E-Mail: kontakt@proagro.de
Internet: www.proagro.de

Geschäftsführer:
Kai Rückewold

Pressekontakt:

René Lehmann
Telefon: 03 32 30 – 20 77 35
mobil: 0 15 25 – 4 27 01 01
lehmann@proagro.de

Auch auf der **31. Brandenburger Landpartie am 13. und 14. Juni** spielen Grüne Berufe eine besondere Rolle. Interessierte können sich in der Anfang Mai erschienenen Broschüre zu den Teilnehmerbetrieben der diesjährigen Ausgabe einen ersten Überblick zu Ausbildungsbetrieben in der Landwirtschaft verschaffen und danach ihr Landpartie-Wochenende planen und vor Ort die konkrete Umsetzung beobachten und mit den potentiellen Ausbildern ins Gespräch kommen. Die **Landpartiebroschüre** ist kostenlos erhältlich **bei REWE und EDEKA, in Touristinformationen, Hofläden sowie über den Verband pro agro**. Zusätzlich steht sie **online als Flipbook** zur Verfügung. Eine ausführliche Vorstellung aller teilnehmenden Betriebe mit ihren individuellen Angeboten gibt es unter unter: <https://www.brandenburger-landpartie.de/ausflugstipps/brandenburger-landpartie/>



QR-Code und Link zum Flipbook



QR-Code und Link zur Vorstellung

Für Brandenburg als Agrarland sind die Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft prägend und ein wesentlicher Bestandteil der heimischen Unternehmenslandschaft, die es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt. Und wie in allen Bereichen des Lebens und Arbeitens stehen auch hier Technologisierung und Digitalisierung im Vordergrund. Welche Effizienzgewinne zum Beispiel der Einsatz von Drohnen in der Landwirtschaft ermöglicht, weil dadurch auch der Ackerboden nun seltener durch schwere Traktoren befahren werden muß und somit nebenbei viel weniger Diesel verbraucht wird, wird unter anderem auch auf dem **Brandenburger Dorf- und Erntefest am 12. September in Damelang (PM)** demonstriert. Dieses steht in diesem Jahr unter dem Motto „regional und digital“ und betont damit einmal mehr, den Einzug der Moderne in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und somit die Entwicklung moderne Berufsbilder in dieser Branche. IT und smarte Anwendungen gehören inzwischen auch dort zum Alltag und verlangen nach gut ausgebildeten Personal. Home Office gibt es in diesen Berufen natürlich kaum, aber man arbeitet quasi vor der Haustür im ländlichen Raum – und das ist in Brandenburg fast noch schöner als der heimische Schreibtisch. Kein Home Office aber Heimat-Arbeit!

Der **Verband pro agro** engagiert sich seit fast 35 Jahren für die Vernetzung und Vermarktung von Brandenburger Angeboten und Dienstleistungen aus den Bereichen Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Land- und Naturtourismus und unterstützt die **Brandenburger Landpartie** und das **Brandenburger Dorf- und Erntefest** im Auftrag des Ministeriums für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.